

## Ettlingen als Ausrichter der Verbands- und Vereinsversammlung 2014 stellt sich vor

Vom 9. bis 11. Oktober 2014 finden die Verbandsversammlung des Landesfeuerwehrverbandes Baden-Württemberg e.V. und die Versammlung des Vereins Baden-Württembergisches Feuerwehrheim e.V. in Ettlingen im Landkreis Karlsruhe statt. Die Feuerwehren Baden-Württembergs trafen sich bereits im Jahr 1988 zum Landesfeuerwehrtag in Ettlingen, der zusammen mit der **Landesgartenschau** im gleichen Jahr **veranstaltet wurde**.

Die Große Kreisstadt Ettlingen zählt als Mittelzentrum innerhalb der Region Mittlerer Oberrhein heute ca. 39.000 Einwohner und liegt südlich des Oberzentrums Karlsruhe innerhalb des gleichnamigen Landkreises im Übergang der Rheinebene in den nördlichen Schwarzwald. Es war in römischer Zeit ein wichtiger Straßenkreuzungspunkt und wurde im Jahre 788 als „Ediningom“ in einer Schenkungsurkunde des Klosters Weißenburg im Elsass erstmals erwähnt.

Das Marktrecht erhielt Ettlingen im Jahr 965 und das Stadtrecht 1192. Im Jahr 1689 wurde die Stadt im Pfälzischen Erbfolgekrieg von Truppen des französischen Königs Ludwig XIV. fast völlig niedergebrannt, danach aber wieder aufgebaut. Am 1. April 1937 wurde der damalige Amtsbezirk Ettlingen aufgehoben und sein Gebiet dem Amtsbezirk Karlsruhe zugeordnet, aus dem 1939 der Stadt- und Landkreis Karlsruhe gebildet wurden. Durch die Gemeindegebietsreform in Baden-Württemberg Anfang der 1970er Jahre überschritt die Gesamtstadt Ettlingen die 30.000-Einwohnergrenze. In die Stadt Ettlingen wurde im Jahr 1972 die



*Ettlingens Altstadt mit Rathausurm und Martinskirche*

dieses Kloster erwähnt. Im Jahr 1115 wird „Babinwilare“ in einer Schenkungsurkunde an das Kloster Reichenbach genannt. Dieser Umstand gilt als die urkundliche Erstnennung von Oberweiler. Spessart wurde im Jahr 1265 zum ersten Mal urkundlich erwähnt. Schöllbronn wird urkundlich erstmals in zwei Papsturkunden zwischen 1255 und 1261 genannt, in denen sich das Kloster Gottesau seine Besitzungen, Rechte und Freiheiten bestätigen lässt. Schluttenbach ist eine Tochteriedlung von Schöllbronn, deren Gründung man um die Wende vom 12. zum 13. Jahrhundert ansetzen kann.

Städtepartnerschaften werden mit Épernay in Frankreich, Middelkerke in Belgien, Clevedon im Vereinigten Königreich, Löbau in Sachsen, Gatschina in Russland und Menfi in Italien unterhalten. In Bruchhausen existiert eine Städtepartnerschaft mit Fère-Champenoise (Frankreich), in Oberweiler mit Étoges und Ferebrianges/Beaunay (Frankreich) sowie in Schluttenbach mit Soudron (ebenfalls Frankreich).

Ettlingen liegt verkehrsgünstig entlang der Bundesautobahn A 5 und der Bundesstraße B 3. Zur Verkehrsentslastung wurde im Jahr 1994 der 1.950 Meter lange Wattkopftunnel gebaut, der seit 2006 in zwei Phasen sicherheitstechnisch auf den aktuellen Stand gebracht wurde.



*Ettlingen Albansicht*





Ettligen's Rathaus an der Alb

Hauptsehenswürdigkeit der Stadt ist das Markgräfliche Schloss, das 1727 bis 1733 nach Plänen von Johann Michael Ludwig Rohrer erbaut wurde. Das Schloss ist auch Ort der überregional bekannten Schlosstestspiele, die jeden Sommer stattfinden.

### Feuerwehr in Ettligen

Urkunden aus den Jahren 1256, 1257 und 1265 lassen die Vermutung zu, dass die „Gesamtheit der Bürger“ Ettligen schon damals unter anderem zur gegenseitigen Hilfeleistung bei Feuer- und Wassernot verpflichtet war. Die erste für Ettligen gültige Vorschrift war die nach der Vereinigung beider badischen Markgrafschaften maßgebende Baden-Badische Feuerordnung vom 8. November 1766. Im Jahr 1689 wurde Ettligen im Pfälzischen Erbfolgekrieg durch eine Feuersbrunst weitgehend zerstört. Aber auch in den folgenden Jahren kam es immer wieder zu Großbränden, darunter am 1. August 1722, am 19. Dezember 1783 oder am 23. Dezember 1836, wo jeweils dutzende von Häusern zerstört wurden.

Das am 27. Juli 1846 von Christian Hengst gegründete Durlacher Pompierkorps bildete das Vorbild für die Gründung eines freiwilligen Pompierkorps auch in Ettligen. Am 7. März 1847 traten eine Anzahl hiesiger Bürger und Einwohner zusammen, dies war das Gründungsdatum der Ettliger Feuerwehr. Im Jahr 1983 wurde in Ettligen eine Jugendfeuerwehr gegründet.

In Bruchhausen wurde die Feuerwehr am 31. Mai 1924 gegründet, die Jugendfeuerwehr folgte am 1. Oktober 1973. Ettligenweiler gründete seine Feuerwehr bereits am 28.10.1907. Die Jugendfeuerwehr existiert auch hier seit dem Jahr 1973. In Oberweiler erfolgte die Gründung erst nach dem Zweiten Weltkrieg am 15. April 1949. Seine Jugendfeuerwehr erhielt der Ortsteil im Jahr 1984. Schluttenbach gründete seine Feuerwehr am 23. Juni 1940, die Jugendfeuerwehr im Jahr 1996. In Schöllbronn wurden die Feuerwehr am 28. September 1928 und die Jugendfeuerwehr 1995 gegründet. Spessart gründete seine Feuerwehr am 8. März 1925. Die Jugendfeuerwehr gibt es seit 1996.

Die Feuerwehr Ettligen besteht heute aus den Abteilungen Ettligen-Stadt, Bruchhausen, Ettligenweiler, Oberweiler, Spessart, Schöllbronn und Schluttenbach.

Die Feuerwehr wird durch einen hauptamtlichen Kommandanten und zwei gewählte Stellvertreter geführt. In den Zentralen Werkstätten sind vier Mitarbeiter als feuerwehrtechnische Angestellte beschäftigt, wobei die Stellen teilweise bereits in den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst umgewandelt wurden. Um die Tagesverfügbarkeit zu gewährleisten, wurde die „Stadtgruppe“ geschaffen, in der Angestellte der Stadtverwaltung zusammengefasst wurden, die in der Feuerwehr Dienst tun. Zur weiteren Verbesserung der Verfügbarkeit schuf die Stadt sechs sogenannte „80/20“ Stellen, deren Tätigkeit sich in 80 % Dienst im Bauhof und 20 % Dienst bei der Feuerwehr gliedern. Auch Angehörige von umliegenden Feuerwehren konnten für den Dienst in der Feuerwehr Ettligen gewonnen werden. All diese Kräfte rücken tagsüber zentral vom Standort der Abteilung Ettligen-Stadt im Industriegebiet aus.

Die Mannschaftsstärke der Feuerwehr Ettligen beträgt (Stand: 2013):

|                    |     |
|--------------------|-----|
| Einsatzabteilungen | 237 |
| Jugendabteilungen  | 76  |
| Altersabteilungen  | 79  |

Die Einsätze im Jahr 2013 gliederten sich wie folgt:

|                            |     |
|----------------------------|-----|
| Brandeinsätze              | 56  |
| Technische Hilfeleistungen | 233 |
| sonstige Einsätze          | 163 |
| Umwelteinsätze             | 2   |



Ettligen's Feuerwehrhaus

Die Feuerwehrkonzeption sieht derzeit für die Abteilung Ettligen-Stadt einen Lösch- sowie einen Rüstzug und verschiedene Sonderfahrzeuge bzw. das Wechselsystem vor. In den Ortsteilen ist jeweils mindestens ein Löschfahrzeug sowie Mannschaftstransportwagen stationiert. In Bruchhausen steht zusätzlich der Gerätewagen Gefahrgut des Gefahrgutzuges Karlsruhe-Land Süd.

Zur Bewältigung von Großschadenslagen stehen eine Führungsgruppe sowie ein entsprechend ausgestatteter Führungsraum im Feuerwehrhaus in der Hertzstraße zur Verfügung. Für punktuelle Ereignisse erfolgt eine Kooperation mit der Gemeinde Malsch, die über einen der beiden ELW 2 innerhalb des Landkreises verfügt.

Kooperationen mit Nachbargemeinden erfolgen zusätzlich im Gefahrgutzug, wo dieser durch die Dekon-Gruppe Rheinstetten ergänzt wird. Die Gemeinde Waldbronn ist in den Alarmplan Wattkopf tunnel eingebunden, wo das Ostportal durch deren Kräfte angefahren wird.

Markus Rudolph